

Zeitschrift: Horizonte : Schweizer Forschungsmagazin
Herausgeber: Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der Wissenschaftlichen
Forschung
Band: 27 (2015)
Heft: 107

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SNF-Direktor wechselt zu Curaviva

SNF/Markus Senn



Nach zehn Jahren als Direktor der Geschäftsstelle verlässt Daniel Höchli den Schweizerischen Nationalfonds. Er wird ab April 2016 neuer Direktor des nationalen Dachverbandes Curaviva.

Curaviva vertritt die Interessen von über 2500 Institutionen und Heimen im Sozial- und Gesundheitsbereich.

Neuer Präsident für die Akademien

Zg



Maurice Campagna ist der neue Präsident der Akademien der Wissenschaften Schweiz. Er ist für vier Jahre gewählt und übernimmt ab dem 1. Januar 2016 das Amt von Thierry Courvoisier.

Campagna ist seit 2003 Geschäftsführer der Enterprise Consulting (Technologie und Mediation) in Ennetbaden und Lugano. Er war lang Mitglied des Schweizerischen Wissenschafts- und Technologierats und ist seit 1989 Mitglied der Kommission Bildung und Forschung von Economiesuisse. Thierry Courvoisier wird 2017 das European Academies Science Advisory Council präsidieren.

Zehn neue Forschungsräte gewählt

Bei den Gesamterneuerungswahlen des Nationalen Forschungsrates für die Periode 2016 bis 2019 wurden 85 Forschungsrätinnen und -räte bestätigt und 10 neu gewählt. Es sind dies für die Abteilung Geistes- und Sozialwissenschaften Roberto Caldara (Freiburg i. Ue., Psychologie), Jürg Rössel (Zürich, Sozialforschung) und Peter Auer (Freiburg i.Br., Sprachwissenschaften). Für die Abteilung Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften wurden Rémi Abgrall (Zürich, Angewandte Mathematik) und Paul Dyson (EPFL, Chemie) gewählt. Neu in den Forschungsrat der Abteilung Biologie und Medizin wurden Mathias Peter (ETH Zürich, Biochemie), Cem Gabay (Genf, Immunologie), Adrian Ochsenbein (Bern, Kliniker) und Dominique de Quervain (Basel, Psychiatrie)

gewählt. Für die Abteilung Programme wurde Anna Fontcuberta i Morral (EPFL, Materialwissenschaften) gewählt.

Ambizione: 67 junge Forschende werden gefördert

Im Rahmen der Ausschreibung von Ambizione hat der SNF 67 Beiträge an den wissenschaftlichen Nachwuchs vergeben. Beworben hatten sich 360 Forscherinnen und Forscher. Der SNF ermöglicht mit dem Förderinstrument Ambizione jungen Forschenden aller Disziplinen den Einstieg in die eigenständige Forschung.

Neuer Leitfaden für die Forschung mit Menschen

Die Forschung mit Menschen fordert besondere Sorgfalt. Konkrete Unterstützung für die Planung, Durchführung und ethische Beurteilung von Projekten bietet der Leitfaden «Forschung mit Menschen» der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften (SAMW). Nun liegt eine neue Version des Leitfadens auf, die an das seit 1. Januar 2014 geltende Humanforschungsgesetz angepasst ist.

► www.samw.ch/de/Publikationen

SNF-Forschungsrat Laurent Keller erhält den Marcel-Benoist-Preis

Béatrice Devènes



Der Marcel-Benoist-Preis 2015 geht an Laurent Keller, Professor für Evolutionsbiologie an der Universität Lausanne. Der Direktor des Instituts für Ökologie und Evolution wurde für seine Forschung

mit Ameisen mehrfach international ausgezeichnet. Im Jahr 2000 erhielt er den Nationalen Latsis-Preis und 2010 einen ERC Advanced Grant. Der Benoist-Preis wird seit 1920 gemäss Statuten jährlich für die «nützlichste wissenschaftliche Erfindung, Entdeckung oder Studie, die insbesondere für das menschliche Leben von Bedeutung ist» verliehen.

Horizonte

Das Schweizer Forschungsmagazin erscheint viermal jährlich auf Deutsch und Französisch. 27. Jahrgang, Nr. 107, Dezember 2015 www.snf.ch/horizonte

Herausgeber

Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (SNF)
Wildhainweg 3
Postfach 8232
CH-3001 Bern
Tel. 031 308 22 22
abo@snf.ch

Akademien der Wissenschaften Schweiz

Haus der Akademien
Laupenstrasse 7
Postfach
CH-3001 Bern
Tel. 031 306 92 20
info@akademien-schweiz.ch

Redaktion

Daniel Saraga (dsa), Leitung
Florian Fisch (ff)
Pascale Hofmeier (hpa)
Marcel Falk (mf)
Valentin Amrhein (va)

Gestaltung und Bildredaktion

2. stock süd netthoevel & gaberthüel,
Valérie Chételat
Illustration Editorial: Gregory Gilbert-Lodge

Übersetzung

Weber Übersetzungen, Séverine Voisard

Korrektur

Anita Pfenninger

Druck und Litho

Stämpfli AG, Bern und Zürich
klimaneutral gedruckt, myclimate.org
Papier: Refutura FSC, Recycling, matt
Typografie: FF Meta, Greta Text Std

Auflage

38 100 deutsch, 16 400 französisch

© alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck der Texte mit Genehmigung des Herausgebers erwünscht.
ISSN 1663 2710

Das Abonnement ist kostenlos. Die Papierversion wird gewöhnlich nur in der Schweiz und an Organisationen im Ausland verschickt.

Die Artikel geben nicht die Meinung der beiden Herausgeber SNF und Akademien wieder. Die präsentierten Forschungsprojekte werden in aller Regel vom SNF unterstützt.

Der SNF

Der SNF fördert im Auftrag des Bundes die Grundlagenforschung und unterstützt jährlich mit rund 800 Millionen Franken über 3400 Projekte, an denen 14 000 Forschende beteiligt sind. Er ist damit die wichtigste Schweizer Institution zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung.

Die Akademien

Die Akademien der Wissenschaften Schweiz setzen sich im Auftrag des Bundes für einen gleichberechtigten Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft ein. Sie vertreten die Wissenschaften institutionen- und fachübergreifend. In der wissenschaftlichen Gemeinschaft verankert, haben sie Zugang zur Expertise von rund 100 000 Forschenden.